

Conters senkt Steuerfuss

Der Steuerfuss in Conters ist bereits tief und soll nun weiter sinken. Auf das kommende Jahr hin beantragt der Gemeindevorstand eine Reduktion von derzeit 70 Prozent auf 60 Prozent. Entschieden wird darüber an der auf Mitte November angesetzten Gemeindeversammlung. Dieser wird dann auch das Gemeindebudget 2024 zur Bewilligung vorgelegt. Der Voranschlag sieht bei Einnahmen von 2 Millionen Franken und Aufwendungen von 2,1 Millionen Franken ein Minus von rund 106 000 Franken vor. (béz)

Strasse zum Teil offen

Ab Dienstag öffnet das Tiefbauamt Graubünden die Berninastrasse ins Puschlav jeweils zwischen 7 und 9 Uhr sowie zwischen 16 und 18 Uhr für den Verkehr. In diesen Zeitfenstern kann die Strasse unter Aufsicht von mehreren Kontrollposten einspurig passiert werden. Die Zeitfenster gelten bis auf Weiteres bis zur vollständigen Öffnung. Das TBA empfiehlt, vor der Fahrt den aktuellen Strassenzustand unter www.strassen.gr.ch zu prüfen. (red)



Darco Cazin (links), Projektleiter Graubünden Bike: «Graubünden hat die Entwicklung des Biketourismus massgeblich mitgestaltet.»

Bild Olivia Aepli-Item

Infrastruktur für Velos soll weiter ausgebaut werden

Oft sind Strecken, die mit dem Auto gefahren werden, laut Pro Velo Graubünden Kurzstrecken. Diese seien aber auch mit dem Fahrrad problemlos und sogar umweltfreundlicher zu schaffen.

von Noa Bühler

Laut Simon Gredig, Geschäftsführer Pro Velo Graubünden, ist das Velo als Fortbewegungsmittel auf kurze Distanz unschlagbar. Es brauche jedoch Infrastruktur. Diese sei bezüglich Drahtesel in Graubünden noch sehr spärlich vorhanden. «Dies ist darauf zurückzuführen», so Gredig, «dass in der Vergangenheit nur darauf geachtet wurde, wo bereits viel Veloverkehr herrscht, um dort dann die nötige Infrastruktur auszubauen.» Es sei nicht daran gedacht worden, dass das Interesse an der umweltfreundlichen Fortbewegung per Fahrrad auch in anderen Gebieten vorhanden sein könnte. Gredig meint: «Die Ausrede, dass sich das Velo in Graubünden aufgrund der Höhenunterschiede nicht so gut eignet wie in flacheren Gebieten, zählt seit der Erfindung des E-Bikes nicht mehr.»

«Graubünden hat die Entwicklung des Biketourismus massgeblich mitgestaltet und nimmt heute eine Spitzenposition ein», so Darco Cazin, Projektleiter Graubünden Bike. Das Projekt Velokanton Graubünden, von Pro Velo Graubünden und Graubünden Bike ins Leben gerufen, nutze diese Position. Die Verantwortlichen wollen das Bikeangebot im Kanton auf die nächste Stufe bringen. «Es sollen», so Cazin, «in Zukunft nicht nur Mountainbiker angesprochen werden, sondern auch Personen, die im Alltag mit dem Fahrrad unterwegs sind.» Den Anstoss, das

Bikeangebot in Graubünden auszubauen, hätten das schweizerische Veloweggesetz und das kantonale Regierungsprogramm 2021 bis 2024 gegeben. Das Ziel des Unterfangens sei, dass auch ungeübte Velofahrer längere Velostrecken zurücklegen können. «Zwölf Massnahmen sind bereits in der Bearbeitung», so Cazin. Das Projekt dauere bis 2026 und sei mit 2,4 Millionen Franken ausgestattet.

Erste Sensibilisierungskampagne

Diesen Montag wurde die erste Sensibilisierungskampagne zum Thema Velofahren im Alltag lanciert. Dazu werden auf der Webseite velokanton.gr in fünf kurzen Animationsvideos Geschichten erzählt, die sich laut Pro Velo Graubünden zwischen Realität, Fiktion und Vision bewegen. In den Videos geht es jeweils um eine Person und darum, warum und wozu sie zum Drahtesel greifen. Jedes Video behandelt eine andere Person. Die Kosten für diese Kampagne betragen 40 000

Franken. Diese sind zur Hälfte durch Kantonsbeiträge, zu einem Viertel aus Eigenleistungen und durch den Verkehrsclub Schweiz und die Rhätische Bahn beziehungsweise Invia finanziert worden.

Alle Projektbeteiligten teilen laut eigener Aussage die Vision einer velofahrenden Bevölkerung in Dörfern, Tälern und Randregionen. Damit das Velo als vollwertiges Verkehrsmittel alltagstauglich werde, brauche es Aufmerksamkeit an Schulen, in Gemeinden und bei Arbeitgebenden. «Beispielsweise können Arbeitgebende», so Rea Furrer, Projektleiterin Velokanton Graubünden, «die Arbeitszeiten auf Fahrpläne öffentlicher Verkehrsmittel (ÖV) abstimmen, sodass Arbeitnehmende einfacher mit Kombinieren von Velo und ÖV zur Arbeit kommen können.» Die Beteiligten des Projekts rufen die Bevölkerung sowie Lehrpersonen, Verkehrspolizei und Planende dazu auf, das Velo ins Förderprogramm aufzunehmen.

«Zwölf Massnahmen sind bereits in der Bearbeitung.»

WIR HATTEN GEFRAGT

Erwarten Sie für das kommende Jahr mehr Lohn?

35 % Ja
65 % Nein

Stand: Vortag 18 Uhr
Stimmen: 676

FRAGE DES TAGES

Achten Sie immer auf korrekte Mülltrennung?

Abstimmen auf suedostschweiz.ch.
Haben auch Sie eine Frage?
Senden Sie Ihren Vorschlag an forum@suedostschweiz.ch

INSERAT

WEIHNACHTSSESSEN IN DEN BERGEN! JETZT FÜR DEINEN BETRIEB BUCHEN.

Hinter dem Mond links Berghaus Salzfuh

Hüttenfeeling
Apéro mit Feuerschale
weihnachtliche Menüs
Übernachtung und Hotpot
Vollmond-Spaziergang

ZERTIFIZIERT
GESUNDHEITSOPTIK

HEUTE SCHON JEMANDEN AUS DEN AUGEN VERLOREN?

DR. CASTELBERG
OPTOMETRY
SCHÄRFER SEHEN

BAHNHOFSTRASSE 38 | 7302 LANDQUART
DR-CASTELBERG.CH | 0800 805 560

NEU ARGON Laden

an der Gäuggelstrasse 6, beim Postplatz in Chur

TAKE-AWAY | GESCHENKE
SPIELSACHEN | HAUS & TISCH

mit noch grösserem Sortiment und einem feinen Take-away-Angebot!

ARGO Laden | Gäuggelstrasse 6
7000 Chur | T 081 250 72 06

Mo. bis Fr. 10.00 - 13.30 Uhr
14.15 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 16.00 Uhr

Online-Shop

SOGLIO
Gepflegt mit der Kraft der Berge

Handpflege aus Graubünden!

eine Spezialität aus dem Bergell

Jetzt kennenlernen:

www.soglio-produkte.ch

JÜRGEN OBRECHT

TERROIRWEINE
aus dem Herzen der Bündner Herrschaft